

Stets machen die Genossen unserer Kreisparteiorganisation auf vielfältige Weise die sich daraus für die tägliche Arbeit ergebenden Ansprüche deutlich. Ebenso weisen sie nach, wie sich das Kräfteverhältnis in der Welt durch die wachsende Stärke des Sozialismus verändert.

Dabei bemühen wir uns, dem Hinweis der 12. Tagung zu entsprechen und die Zusammenhänge zwischen dem Erreichten und den künftigen Zielen, zwischen hohen Planergebnissen und der Stärkung des revolutionären Weltprozesses noch stärker bewußt werden zu lassen. Auch in unserem Kreis bewirkt die zielgerichtete ideologische Arbeit, daß sich das Vertrauen der Werktätigen zur Politik der Partei und ihr Stolz, Mitgestalter des Sozialismus zu sein, weiter ausprägen und zu einer Quelle schöpferischer Initiative werden.

Die Früchte ihrer fleißigen Arbeit spüren die Bürger nicht nur in steigenden Einnahmen, sondern auch in weiteren neuen, um- und ausgebauten Wohnungen oder in verbesserten Einkaufsbedingungen und anderen Maßnahmen, die die Freude an der Arbeit, die Bereitschaft zu hohen Leistungen weiter erhöhen. So festigt sich zugleich die Überzeugung, daß erfüllte Pläne in unserem sozialistischen Staat der ganzen Gesellschaft und jedem einzelnen zugute kommen

In der ideologischen Arbeit knüpfen wir hier an, wenn wir politisch begründen, weshalb wir einige Aufgaben künftig noch besser lösen müssen, so beispielsweise die kontinuierliche Erfüllung der Exportaufgaben, die überbetriebliche Nutzung von Neuerervorschlägen, den Ausbau der Dienstleistungen.

Frage: *Welche Initiativen dieser Tage sind*

kennzeichnend für das gewachsene Bewußtsein der Werktätigen?

Antwort: In Auswertung der 12. Tagung des ZK erhielten der sozialistische Wettbewerb um höchste Produktionsergebnisse 1974 und die Plandiskussion 1975 neue Impulse. Eine beispielgebende Initiative bei der unmittelbaren Vorbereitung des bevorstehenden Geburtstagsjubiläums geht in unserem Kreis vom Genossen Günther Fritsch, APO-Sekretär und Näh-Wirker im VEB Halbmond-Teppiche, aus.

Auf der Vertrauensleutetvoll Versammlung des Betriebes Ende Juli erklärte er, daß er seine Arbeiterehre darin sieht, alle Reserven zur Leistungssteigerung zu erschließen und sofort nach den Leistungsparametern des Jahres 1975 zu arbeiten. Genosse Fritsch verpflichtete sich, den täglichen Plan von 1120 m² um 100 m² zu erhöhen, die vorgegebene Qualitätskennziffer einzuhalten und noch zu verbessern. Entsprechend überarbeitete er seinen persönlich-schöpferischen Plan zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und erfüllt täglich vorbildlich die sich selbst gestellten Aufgaben.

Frage: *Als die Republik gegründet wurde, steckte die Aktivistenbewegung noch in den Kinderschuhen. Die Initiative des Genossen Fritsch steht heute sicher nicht allein in eurem Kreis?*

Antwort: Die guten Produktionsergebnisse in unserem Kreis, so schätzten wir auf der Kreisleitungssitzung in Auswertung der 12. Tagung ein, wurden erreicht, weil zunehmend mehr Kollektive im sozialistischen Wettbewerb den Kampf um die Erschließung neuer Reserven als ununterbrochenen Prozeß führen. An ihrer Spitze stehen Kommunisten. Und weil das so ist, waren es bereits zwei Wochen nach dem öffent-

Wettbewerb uns allen zum Nutzen

Am 13. Oktober 1948 gab Genosse Adolf Hennecke, damals Hauer im Oelsnitzer Karl-Liebknecht-Schacht, mit seiner bahnbrechenden Leistung den Anstoß zur Entwicklung einer von der Arbeiterklasse organisierten breiten Wettbewerbs- und Neuererbewegung. Dieser bahnbrechenden Tat des Kommunisten Adolf Hennecke folgten in den vergangenen 25 Jahren seit Gründung der DDR Hunderttausende Werk-

tätige, beseelt von dem Gedanken, alles zu tun, um unsere Republik zu stärken. In 201 477 Kollektiven nehmen heute 3 738 239 Werktätige an der Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ teil. So wurde aus der Tat eines einzelnen Kommunisten ein breiter Strom kollektiver Aktivistenleistungen, an dem sich der Weg vom Ich zum Wir in eindrucksvoller Weise verfolgen läßt.

Lenins Worte, daß der Sozialismus erstmals die Möglichkeit schafft, den Wettbewerb auf breiter Grundlage, „wirklich in Massenumfang anzuwenden, die Mehrheit der Werktätigen wirkte auf ein Tätigkeitsfeld zu führen, auf dem sie sich hervortun, ihre Fähigkeiten entfalten jene Talente offenbaren können die das Volk, einem unversiegbaren Kraftquell gleich, hervorbringt...“, haben sich in unserer Republik voll verwirklicht